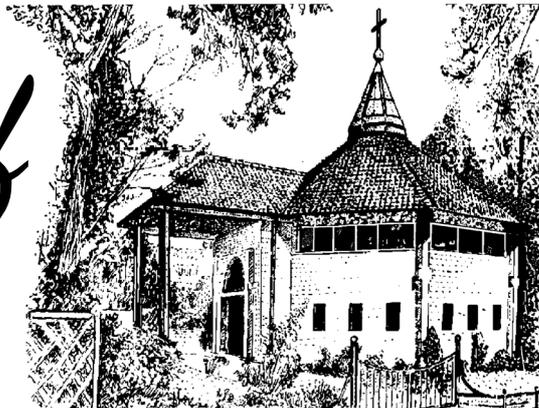
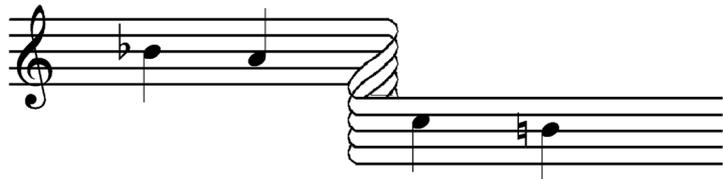


Gemeindebrief



Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde

Nr. 2 - Februar 2025

Berlin - Lichterfelde, Thuner Platz

www.bach-kirchengemeinde.de

Du tust mir kund den Weg zum Leben

(Die Bibel: Psalm 16, 11)

Es war stockfinster. Langsam tastete ich mich den schmalen Bergpfad entlang. Zu meiner Rechten konnte ich den Berghang berühren. Zu meiner Linken, wusste ich, ging es in Tiefe. Jetzt nur immer schön am Berghang bleiben! Und dabei mein Fahrrad hinter mir herziehen, möglichst so, dass es nicht abrutschte...Hätte ich doch nur meine Fahrradlampen mitgenommen, die hätten mir den Weg zeigen können – aber als Nachtwanderung war dieser Ausflug nie gedacht gewesen. Auch auf schmale Gebirgspfade hatte ich eigentlich gar nicht gewollt – wollte nur zurück zum Campingplatz radeln, ein paar Täler weiter. Doch als unerfahrener Teenager aus dem norddeutschen Flachland hatte ich die Schweizer Berge völlig falsch eingeschätzt...

Den Weg finden – das ist auch in unserer Zeit schwer: Kriege und Krisen bedrücken uns, die politische Situation verunsichert uns. Das Jahr hat erst vor wenigen Wochen begonnen – wird es gut werden? Wer zeigt uns den Weg? Aus dem Monatsspruch für Februar spricht tiefes Vertrauen: Du, Gott, tust mir kund den Weg zum Leben. Nicht nur zum Überleben, zum irgendwie-Durchkommen, sondern zu einem gelingenden, erfüllten Leben. Der Beter des Psalms, aus dem der Monatsspruch stammt, fährt nämlich fort: „Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich“. Vor dir – dieser Weg zum Leben will also vor Gott gegangen werden. Gott tut den Weg kund und möchte ihn mit uns gehen.

Wenn wir den Psalm in dem jüdischen Kontext betrachten, aus dem er stammt, dann gehört zu dem „Weg“, den Gott kundtut, unbedingt die Tora (die fünf Bücher Mose). Sie ist nicht als Sammlung von Vorschriften zu verstehen, sondern als „Weisung“, ja, als Wegweisung, für einen gelingenden Lebensweg mit Gott.



Foto: Pixabay

Was vielleicht abstrakt klingt ist – wie immer in der jüdischen Denkwelt – ganz konkret. Psalm 16 hält noch zwei weitere Beispiele dafür bereit. Da heißt es: „Ich lobe den Herrn, der mich beraten hat,“ der mich also zu guten Entscheidungen inspiriert hat, für ein sinnerfülltes Leben, hier und heute. Und dann: „Er steht mir zur Rechten, so wanke ich nicht.“ Mit Gott als Beistand bleibe ich fest, wo das nötig ist.

Auf dem Bergpfad nach Einbruch der Dunkelheit habe ich übrigens zum Glück nicht „gewankt“, sondern mich weiter vorgetastet, bis in der Ferne Lichter auftauchten, erste Häuser, dann eine Ortschaft. Von dort fand ich den Weg zurück zum Campingplatz. Ich wünsche uns allen, dass Gott uns auch 2025 den „Weg zum Leben“ kundtut – und dass wir uns darauf begegnen und ihn mit Freude gemeinsam gehen können.

Herzliche Grüße und Gottes Segen,
Pfarrer Oliver Matri

Gottesdienste

Auf unserer Homepage finden Sie für jeden Sonntag eine Web-Andacht unter www.bach-kirchengemeinde.de/glauben/gottesdienst/geistliche-angebote

2. Feb. Letzter So. nach Epiphania

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer M. Ost



9. Feb. 4. So. vor der Passionszeit

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer O. Matri

15. Feb. Samstag

15:00 Uhr KinderKirche
K. Tobolewski, Pfrn. B. Schöne
A. Gündel-v. Hofe

16. Feb. Septuagesimae

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin B. Schöne

23. Feb. Sexagesimae

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin B. Schöne
mit Orgel Plus



2. März Estomihi

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin B. Schöne
mit Orgel Plus



Kirche am Thuner Platz

Zwischen den Tasten Akkordeonkonzert mit Roman Stolbov

Sonntag, 16.02.2025, 18:00 Uhr
Eintritt frei Kollekte am Ausgang erbeten

Frauen aller Konfessionen laden ein zum

Weltgebetstags-Gottesdienst

am Freitag, den 7. März 2025, um 16:30 Uhr in der J.-S.-Bachgemeinde



Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Herzliche Einladung

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 um 16:30 Uhr den Gottesdienst in unserer Johann-Sebastian-Bach-Kirche zu besuchen. Er wird von einer Frauengruppe aus der ev. Johannes-Gemeinde und unserer Gemeinde vorbereitet. Anschließend laden wir in den Gemeindesaal zu Gesprächen und einem Imbiss ein.

Ursel Kräh



Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie



Bild: Taani Napa und Tevairangi Napa - World Day of Prayer International Committee, Inc.

beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die

Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expertinnen und Experten bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulanerinnen und -insulaner werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht

oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen begehrt sind. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V

Die Kirche zwischen Tradition und Moderne

Nicht mit der Zeit zu gehen, ist sicherlich einer der Punkte, der viele Menschen an der Kirche stört. „Das ist doch alles oller Kram“ – und das meint nicht nur die Art und Weise, zu reden oder Gottesdienst zu feiern, sondern auch viele Werte und Überzeugungen. Gerade im Bereich der Sexualmoral, aber nicht nur dort gilt die Kirche als rückständig.

Falsch wäre es, eine solche Kritik nicht ernst zu nehmen und das, was infrage gestellt wird, nicht auf den Prüfstand zu stellen. Doch Kritik ernst zu nehmen, heißt nicht, ihr sofort nachzugeben. Alt bedeutet nicht automatisch veraltet, und wenn ich von den christlichen Werten überzeugt bin, finde ich auch gute Argumente, für sie zu werben.



Foto: Michael Tillmann

Denn im Gegenzug bedeutet modern nicht automatisch richtig. Auch die Werte des sogenannten Zeitgeistes – was immer das auch genau sein mag – brauchen gute Argumente, um zu überzeugen. Weder kirchliche Autorität noch die Ansicht, „auf der Höhe der Zeit zu sein“, ersetzen überzeugende Argumente. Und den Wettstreit der Argumente müssen die allermeisten christlichen Werte nicht scheuen, davon bin ich überzeugt. Sie stellen für mich ein beständigeres Fundament dar als vieles, was heute noch „in“ und morgen schon wieder „out“ ist – oder wie es der Philosoph Sören Kierkegaard meinte: „Wer sich heute mit dem Zeitgeist verheiratet, ist morgen verwitwet.“

Michael Tillmann

Veranstaltungen Übersicht

16.02. - 18:00 Uhr Akkordeonkonzert

Aus dem GKR

GKR: Pfarrer Oliver Matri ist im GKR für die Zeit seiner Entsendung beratendes Mitglied.

Brot für die Welt: Für das Projekt "Jeden Tropfen Wasser nutzen" in Peru wurden in der Gemeinde 2.647,85 Euro gespendet.

Basarerlöse: Aus den Basarerlösen des Jahres 2024 werden 2.500,00 Euro dem Förderverein überwiesen. Weiterhin werden die nachfolgenden sozialen Einrichtungen mit jeweils 600,00 Euro unterstützt.

- I Themba Labantu (Südafrika)
- Huruma Center (Tansania)
- Deutsch-Rumänische Gesellschaft
- „Laib und Seele“ Steglitz

567,88 Euro verbleiben im Basarkonto.

Uwe Bostelmann

Gospel meets Brass

Am **Samstag, 1. März 2025 um 16:00 Uhr** trifft in der Lankwitzer Dreifaltigkeitskirche Blech auf Gospel: Die Chöre Gospel Stream aus Lichterfelde - Leitung Olga Kisseleva - und Gospel Motion aus Lankwitz - Leitung Antje Ruhbaum - tun sich mit den Blechbläsern der Lankwitz Horns mit Stefan Gocht an der Spitze zusammen. Gemeinsam bringen sie Pop- und Gospel-songs zum Klingen, die in die Beine und zu Herzen gehen. Chorsätze mit Klavier- und Bläserbegleitung und Gospelmelodien im Bigbandsound zum Zuhören und Mitschwingen. Am Klavier: Christian Prüfling. Der Eintritt ist frei, Spende erbeten.

Ulrike Bott

Wahlcafé

Zur Bundestagswahl am **23. Februar 2025** werden auch im Gemeindesaal und der Kita zwei Wahlkreise vertreten sein. Eine gute Gelegenheit, Raum für Begegnung zu schaffen und dabei auch unseren Förderverein zu stärken.

Es gibt Kaffee, Kuchen, einen herzhaften Imbiss und natürlich Marmelade. Schauen Sie einfach mal vorbei, bevor oder nachdem Sie in Ihrem Wahllokal Ihre Stimme abgegeben haben oder bei einem kleinen Zwischenstopp auf Ihrem Sonntagsspaziergang. Natürlich lässt sich der Kuchen auch gut für Ihren „Kaffeeklatsch“ zuhause einpacken.

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Carola Schuricke

Taufen in der Bach-Gemeinde 2025

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zur Taufe ein! Ob während des Gottesdienstes am Sonntagmorgen oder unseres Tauffestes - die Formen sind vielfältig und die Termine flexibel, deshalb kommen Sie auf uns zu (Frau Jacoangeli/Pfarrerinnen Schöne, Tel: 8174047).



Foto: Brigitte Schöne

Besonders hingewiesen sei auf unsere Tauffeste an einem Samstag. Hier taufen wir im Kreis mehrerer Tauffamilien und mit besonderer musikalischer Begleitung durch einen Jazzmusiker. So kann dieser einmalige Tag zu einem Fest werden. Der erste Termin für ein Tauffest in diesem Jahr ist am 12. April 2025. Ein weiterer Termin ist im Herbst geplant.

Prinzipiell ist auch jeder Sonntag ein möglicher Tauffesttermin. Ich freue mich auf Ihre Anfragen und alle Begegnungen.

Pfarrerinnen Brigitte Schöne

Zwischen den Tasten

Am **Sonntag, den 16. Februar um 18 Uhr** laden wir Sie herzlich zu einem außergewöhnlichen Konzert ein, dessen Mittelpunkt das Akkordeon bildet. Der junge Musiker Roman Stolbov präsentiert Werke von vielen bekannten Komponisten, die er für das Akkordeon adaptiert hat. Auf dem Programm stehen Musikstücke von Bach, Scarlatti, Haydn, Mendelssohn Bartholdy und Schostakowitsch. Auch die Werke ukrainischer Komponisten wie: Zubitskiy, Runchak oder Nyzhnyk dürfen an diesem Abend nicht fehlen.

Roman Stolbov, in Bachmut in der Ukraine geboren und aufgewachsen, absolviert sein Studium an der Hochschule für Musik Detmold. Er nimmt an verschiedenen Musikprojekten teil und tritt mit zahlreichen Musikensembles auf. Zudem beschäftigt er sich intensiv mit Transkriptionen klassischer Werke und erforscht die klanglichen Möglichkeiten des Akkordeons.

An diesem Abend haben Sie die einmalige Gelegenheit, die Schönheit dieser Klänge zu genießen. Das umfangreiche Programm verbindet barocke Eleganz mit romantischer Tiefe und modernen Ausdrucksformen. Seien Sie dabei und erleben Sie einen unvergesslichen musikalischen Abend.

Katarzyna Jankowska

Der digitale Gemeindebrief

Der Gemeindebrief ist in digitaler Form als PDF-Datei auf unserer Website unter dem Menüeintrag „Gemeindebrief“ oder unter der Adresse www.bach-kirchengemeinde.de/gemeindebrief verfügbar. An gleicher Stelle können Sie sich auch für einen E-Mail-Verteiler anmelden, der Sie monatlich über die Themen im aktuellen Gemeindebrief informiert und einen Link zum Herunterladen beinhaltet.

Uwe Bostelmann

Hobby-Bäckerinnen und Bäcker gesucht!

Sie haben Freude am Backen und ein kleines bisschen Zeit? – Wunderbar! Dann suchen wir genau Sie als Bäckerin oder Bäcker für unseren Seniorenkreis.

Der Seniorenkreis findet jeden Donnerstag von 14:30-16:30 Uhr mit etwa 15 bis 20 Senioren statt. Zum Auftakt gibt es nicht nur klassische Klaviermusik, sondern natürlich auch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, bevor es in den thematischen Teil übergeht.

Haben Sie Lust, den Seniorenkreis hin und wieder mit einem Ihrer selbstgemachten Kuchen zu verwöhnen?

Dann melden Sie sich im Gemeindebüro bei Stefani Jacoangeli unter folgender Telefonnummer 030 / 817 40 47 oder per E-Mail an info@bach-kirchengemeinde.de.

Sprechstunden der Küsterei:

Montags: 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Dienstags: 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mittwochs: geschlossen

Donnerstags: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr - nur außerhalb der Schulferien

Freitags: 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Ihr Senioren-Team

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis der Gemeinde lädt herzlich ein zu folgenden Themen im Februar:



Bild von skisaris auf Pixabay

6. Februar: "Symbole"

13. Februar: "Liebesbeziehungen"

20. Februar: "Joachim Ringelnatz"

27. Februar: "Karneval"

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal. Herzliche Einladung!

Pfarrerinnen Brigitte Schöne und Team

Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen

Ende der Kleidersammlung der Berliner Stadtmission in unserer Gemeinde

Wir von der Berliner Stadtmission haben bis Mitte Dezember bei der Johann-Sebastian-Bach-Gemeinde in der Luzerner Straße Ihre Kleiderspenden abgeholt. Wir mussten diese Container nun abbauen und möchten Ihnen hier unsere Beweggründe erläutern.

Die textilen Sachspenden, die wir in Berlin sammeln, brauchen wir vorrangig für die große Kleiderkammer, in die täglich bis zu 180 obdachlose Menschen kommen. Um es genau zu sagen – dabei handelt es sich um ungefähr 80 % Männer und 20 % Frauen, die in Not geraten sind.

Was wir dort nicht ausgegeben können, weil die Sachen aus den unterschiedlichsten Gründen nicht passend für obdachlose Menschen sind, versuchen wir in den vier Kiezläden oder im Materialpool weiterzuverkaufen und somit im Textilkreislauf zu halten, um nachhaltig zu agieren und unsere Arbeit zu finanzieren.

Der Winter bringt uns jedes Jahr an unsere Belastungsgrenze. Durch die enorm steigende Spendenbereitschaft in dieser Jahreszeit kommen wöchentlich 17 Tonnen Kleiderspenden bei uns an. Das sind ungefähr 1.700 blaue Müllsäcke voller Kleidung – jede Woche.

Folgende Punkte erschweren unsere Arbeit zusätzlich:

- Textile Sachspenden, die in unseren Kleider-Containern landen, sind nur zu max. 17 % für die Kleiderkammer nutzbar.
- Wir bekommen sehr viele textile Spenden, die wir nicht gebrauchen können:
 - * Entweder, weil sie nicht der aktuellen Jahreszeit entsprechen und wir bei dem großen Spendenaufkommen keinen Platz haben, um im Winter die Sommerkleidung einzulagern (und andersrum),
 - * oder weil sie schlichtweg Müll sind. Unsere jährlichen Müllkosten belaufen sich auf mehr als 10.000 €, die die Berliner Stadtmission selbst tragen muss.
- Unsere Lagerkapazitäten sind am Rande der Belastungsgrenze, und zusätzlicher bezahlbarer, zentraler Lagerraum ist nicht zu finden.

Dieses Jahr wurde die Situation durch zwei Faktoren nun noch dramatischer:

- Der Altkleidermarkt weltweit befindet sich im Umbruch und in einer großen Krise,



Foto: Berliner Stadtmission

die bereits zur Insolvenz mehrerer großer Recyclingunternehmen geführt hat.

* Das liegt u. a. an einer verstärkten Überproduktion minderwertiger Fast- und Ultra-Fast-Fashion-Artikel, die die Tragedauer der Kleidung unnötig verkürzen und ein Recycling erschweren, dem durch den Ukraine-Krieg weggebrochenen Absatzmarkt für Secondhand in Osteuropa, Mautgebühren und vielem mehr.

- Verschärft wird das Problem nun durch die neue Getrenntsammlungspflicht für alle Berliner Haushalte ab dem 01.01.2025, die vorsieht, dass Textilmüll nicht mehr im normalen Hausmüll entsorgt werden soll. Fälschlicherweise kommunizieren aktuell die öffentlichen Medien, dass Textilien, die defekt oder schmutzig sind, zukünftig in Kleider-Container entsorgen werden sollen. Somit müssen wir befürchten, dass unser Container noch mehr als bisher als Entsorgungsorte missbraucht werden.

Wir mussten auf diese neue Situation reagieren und haben deshalb einen Teil unserer Kleider-Container aus dem Berliner Raum entfernt. Wir wissen, dass diese Maßnahmen drastisch erscheinen, doch sie sind leider notwendig.

Bitte unterstützen Sie uns trotzdem weiterhin mit Ihren Spenden, weil die obdachlosen Menschen Berlins auf Ihre Hilfe angewiesen sind!

Sie können Ihre Spenden entweder zu uns in die Lehrter Straße 68 oder in den TEXTILHAFEN in die Storkower Straße 139 D bringen. Oder Sie besuchen uns an einem der zahlreichen geplanten persönlichen Spendentage im kommenden Jahr, die wir an unterschiedlichen Standorten durchführen werden. Und wer weiß – vielleicht hat auch Ihre Gemeinde Lust einen solchen Spendentag durchzuführen? Wir würden uns freuen.

Wer seine Garderobe aussortiert und uns Gutes tun will: Textile Spenden helfen uns nur, wenn vorher ein Blick auf unseren aktuellen Spendenbedarf geworfen wurde!

Den finden Sie auf unserer Webseite: www.berliner-stadtmission.de/sachspenden.

Jeanette Engelke (Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Berliner Stadtmission, Komm und Sieh gGmbH)

Spendenbedarf Winter

Oktober bis März

Jede Spende trägt dazu bei, obdachlose Menschen mit dem Nötigsten zu versorgen, und hilft uns, nachhaltig und sozial zu agieren. Bitte spenden Sie nur Textilien, die intakt und sauber sind – als ob man etwas an Freunde oder Familie weitergibt.

Bedarf für Männer:

- enganliegende Boxershorts
- lange Unterhosen (Thermowäsche)
- Socken
- Sneaker / Turnschuhe / Winterschuhe
- T-Shirts
- Hoodies
- Jogginghosen
- Jeans
- Regenjacken
- Übergangsjacken
- Gürtel
- Winterjacken
- warme Mützen
- Handschuhe
- Schals

Bedarf allgemein:

- Rucksäcke
- Sporttaschen/Tragetaschen (Ikea o.ä.)
- Reisetaschen und Koffer mit Rollen
- Decken (nur Fleece oder Wolle)
- Handtücher
- Schlafsäcke
- Isomatten
- Trinkflaschen
- Regenschirme

Hygieneartikel:

- Einwegrasierer
- Rasiergel /-schaum
- Duschgel
- Deo
- Zahnbürsten
- Zahnpasta
- Gesichts- / Handcreme
- Kamm / Bürste

Gedenkstättenfahrt mit der ev. Kirchengemeinde Paulus, Lichterfelde

Das Ziel unserer Exkursion vom **29.5. – 1.6.2025** ist Warschau und das ehemalige deutsche Vernichtungslager Treblinka.

Warschau ist seit 1596 die Hauptstadt Polens und wird heute von knapp 2 Mio. Einwohnern bewohnt.

Von November 1940 – Mai 1943 bestand das jüdische Ghetto. Insgesamt wurden etwa 500.000 Menschen hier gefangen gehalten – ca. 300.000 wurden in Treblinka ermordet. Vom 19. April 1943 - 16. Mai 1943 kämpften die Juden gegen die deutschen Vernichter und ließen sich eben nicht, wie die „Schafe zur Schlachtbank führen“. Am 16.5.1943 meldete Jürgen Stroop: „Der jüdische Wohnbezirk in Warschau existiert nicht mehr!“ Als Zeichen seines Sieges ließ Stroop noch am gleichen Tag die Große Synagoge von Warschau sprengen.

Im Jahr 1944 sollte ein weiterer Aufstand folgen: Nachdem also die jüdische Gemeinde Warschaws vernichtet worden war, verfeinerten die Warschauer Schlächter ihre Pläne zur Ausrottung der noch verbliebenen polnischen Bevölkerung. Doch auch hier wurde von Seiten der Unterdrückten erbittert gekämpft: der Warschauer Aufstand fand vom 1.8.1944 bis zum 2.10.1944 statt. Auch dieser Aufstand wurde brutal niedergeschlagen – die sowjetische Armee beobachtete den Untergang der Stadt vom anderen Ufer der Weichsel.

Beide Ereignisse sind auch eng mit der jüngeren deutschen Geschichte verbunden: Ich erinnere an Bundeskanzler Willy Brandt (Kniefall) und an den Bundespräsidenten Roman Herzog, der 1994 die beiden Aufstände verwechselte.

Heute sehen wir „Phönix aus der Asche“, eine atemberaubende Stadt, das New York Osteuropas! Wenn ich Ihr Interesse an dieser Fahrt geweckt habe, dann melden Sie sich bitte unverbindlich bei mir!

Lothar Schnepf, Telefon: 0151-50575365
oder Mail: schnepf5@online.de

Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der kirchlichen Musik in der Evangelischen Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde e.V.
am **Sonntag, den 2. März 2025**
in der Kirche im Anschluss an den Gottesdienst

Einladung zu einem besonderen Gottesdienst!

Seit September 2024 haben wir 24 junge Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Gemeinde. Sie haben schon einiges vom Gemeindeleben mitbekommen. Sie haben beim Auf- und Abbau von Festen und Open-Air-Gottesdiensten geholfen, in Gottesdiensten gelesen, Waffeln beim Adventsbasar gebacken, Stühle und Tische hin und her getragen, eine Adventsandacht vorbereitet und gehalten, sie haben Gemeindebriefe verteilt und sie sind regelmäßig im Gottesdienst anzutreffen.

Am Sonntag, 09. März um 10 Uhr sind Sie, liebe Gemeinde, ganz herzlich von den Jugendlichen eingeladen, einen besonderen Gottesdienst mit ihnen zu feiern. Nun sind

sie an der Reihe, sich der Gemeinde vorzustellen. Es ist der Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, den die Jugendlichen mit Hilfe des Konfi-Teams (Georgia Washington, Hajo Fentz, Brigitte Schöne sowie Teamerinnen und Teamer) vorbereiten und halten.

Das ist Ihre Gelegenheit die Jugendlichen ein bisschen kennenzulernen und etwas über sie zu erfahren. Lassen Sie sich das nicht entgehen. Diesen Gottesdienst gibt es nur ein Mal.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden freuen sich auf Sie!

Ihr Konfi-Team

Dankeschön!

Die gute Nachricht kam mitten in die Weihnachtszeit: Die Trampoline in unserer Kita sind finanziert! 9.800,00 Euro wurden gespendet.

Es war schon bald zu sehen, dass sich viele Menschen in nah und fern ansprechen ließen von der Bitte des Gemeindegartenrates, bei der Finanzierung der beiden im Boden eingelassenen Trampoline in unserem Gemeindegarten zu helfen: die Springerin des Spendenbarometers setzte bei der Anzeige des Zwischenstandes Monat für Monat zu immer höheren Sprüngen an. Dass wir es aber so schnell – nämlich in nur sechs Monaten – gemeinsam schaffen würden, war eine freudige Überraschung. Wir danken allen Geberinnen und Gebern für die so freundliche und immer wieder sehr großzügige Unterstützung! Ein großer Dank gilt auch dem Förderverein, der mit viertausend Euro eine sehr gute Basis schuf.

In der letzten Gemeindegartenratssitzung konnte wir nun sogar eine Mehrfinanzierung feststellen. Im Gespräch mit der Kita werden wir die Mittel nun in die Ersetzung der alt gewordenen Kita-Gartenmöbel investieren.

Unser Gemeindegarten ist dank seiner Größe und parkähnlichen Struktur für Kinder schon lange ein beliebter Ort. Nun gibt es eine Attraktion mehr. Die Kinder in der Kita, der Familienkirche oder bei Festen freut es – und die Eltern gleich mit!

Ihre Pfarrerin Brigitte Schöne



Grafik: Vecteezy.com

1. Advent alles wie immer

Bei einem flüchtigen Blick auf die Veranstaltung am 1. Dezember 2024 könnte man durchaus diesen Eindruck haben.

Aber:

den Gottesdienst übernahm zum Glück Pfarrer Ost – Frau Schöne war krank; der Kindergottesdienst verlief anders als geplant – Katja Tobolewski war krank; die üppige weihnachtliche Beleuchtung auf dem Grundstück fehlte – Reiner Seifert war krank.

Alles andere war dann schon so schön wie immer, Dank der Improvisation fleißiger Helfer, die im „Hintergrund“ tätig waren. Es war also doch ein gelungener Gottesdienst und ein bunter Adventsmarkt, mit einigen Verkaufsständen, Kaffee, Kuchen, Imbiss, Waffeln und Glühwein. Und natürliche zahlreichen glücklichen Besuchern, die beim gemeinsamen Weihnachtsliedersingen ihre Stimmen ertönen ließen.

So gab es am Ende doch viele fröhliche, zufriedene Gesichter. Auch bei den Organisatoren, als die Einnahmen verkündet wurden. Es waren rund 2.600 € zusammengekommen! Nach der endgültigen Abrechnung, also auch mit den Einnahmen der anderen 3 Adventssonntage und Abzug der entstandenen Kosten, konnte Frau Bubolz stolz die Summe von 3.000 € zur Verteilung an die Gemeinde übergeben.

Da freuen wir uns doch schon auf einen stimmungsvollen 1. Advent 2025 und danken an dieser Stelle natürlich allen „flexiblen“ Organisatoren, Helfern und Spendern!

Carola Schuricke

1. Ex 8, 16-28	15. Ex 14, 10-20
2. Ex 9, 1-7	16. Ex 14, 21-31
3. Ex 9, 8-12	17. Ex 15, 1-5.20-21
4. Ex 9, 13-26	18. Lk 5, 1-11
5. Ex 9, 27-35	19. Lk 5, 12-16
6. Ex 10, 1-11	20. Lk 5, 17-26
7. Ex 10, 12-20	21. Lk 5, 27-32
8. Ex 10, 21-29	22. Lk 6, 1-5
9. Ex 11, 1-10	23. Lk 6, 6-11
10. Ex 12, 1-14	24. Lk 6, 12-19
11. Ex 12, 21-28	25. Lk 6, 20-23
12. Ex 12, 29-42	26. Lk 6, 24-26
13. Ex 13, 17-22	27. Lk 6, 27-31
14. Ex 14, 1-9	28. Lk 6, 32-35

Bibelleseplan für Februar

Ex: Das zweite Buch Mose (Exodus)
Lk: Das Evangelium nach Lukas

Fernsehgottesdienste im ZDF - Februar

02.02.2025 Dompfarrrei, St. Pöten (kath.) 09.02.2025 Dreikönigskirche, Frankfurt a.M. (ev.)
16.02.2025 Erlöserschwestern, Würzburg (kath.) 23.02.2025 Eltville-Erbach (ev.)

„Freut Euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden!“

(Röm 12, 15)

Herzliche Glück- und Segenswünsche

An dieser Stelle finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs die Glück- und Segenswünsche.

Trauer & Leben

Hilfe für Trauernde durch
die Evangelische Kirche

weitere Information:
www.trauer-und-leben.de
Kristina Ebbing; Tel. 030/325 20 325
trauerarbeit@kirchenkreis-steglitz.de

Anzeige

BERGER Schwachstromtechnik
Telefon • Sprechanlagen • Elektro
Reparaturen und Installation
Baseler Str. 23 Tel. 8 43 90 50

Friseurmeisterin

kommt Montag, Mittwoch und
evtl. Samstag ins Haus.
Tel. 8 17 42 74

-----Firma PECAK-----

- Grabpflege, Gießen u. Gestaltung
- Gartenpflege u. Neuanlage
- Obstbaum-Gehölz u. Heckenschnitt
- Baumfällung

Preiswert und zuverlässig

-----Tel. 7 12 79 24-----

Matthias Gutsche

Steuerberater

Finckensteinallee 1, 12205 Berlin

Tel. (030)772 61 62 • Fax (030)773 92 338

www.kanzlei-gutsche.de • Auch Hausbesuche möglich!



Anzeige



Schnoor
IMMOBILIEN

Seit 1900 in 5. Generation



Ihr Ansprechpartner
Steffen Schnoor

CURTIVSTRASSE 6
12205 BERLIN

☎ 84 38 95 0

Mitglied im 

ALIUD
FINANZEN

Assessor
Peter Mex

Die andere Finanzberatung

Drakestraße 49
12205 Berlin
Tel. 030 841 860 85

Vermögens- und Erbschaftsberatung,
Finanzierung, Altersvorsorge

FACHFUSSPFLEGE
FÜR SENIOREN
Hausbesuche
freundlich & zuverlässig
 Tel.: 0176 432 17224

Meisterbetrieb
 seit 1993

Malermeister
Frank Michelis

- Fassadenrenovierung
- Trocknung nach Wasserschaden
- Maler- und Bodenarbeiten
- Lichterfelde 030 - 847 08 008

Pflege erhält was sonst zerfällt

über 30 Jahre **Fensterreinigung** über 30 Jahre

Berlin-Lichterfelde West, Finckensteinallee
 Tel. 84 70 97 74 mobil 0152/08 85 18 68

Physiotherapie Esche
 Kommandantenstr. 23, 12205 Berlin
 030 / 54 90 84 35

- Praxis und Hausbesuche
- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene & Kinder
- Manuelle Therapie

Sabine Klumper
Frisörmeisterin in Lichterfelde
 Hausbesuche nach
 telefonischer Vereinbarung möglich
(030) 8 17 41 44

FÜRSTENECK
 IMMOBILIEN

Verkauf | Vermietung | Verwaltung

Diplom-Kaufmann
LUTZ FREIHERR VON ENTRESS-FÜRSTENECK

Fürsteneck GmbH • Neuwerker Weg 11 • 14167 Berlin
 T +49 30 79 74 56 14
 W www.fuersteneck-berlin.de

Computer-Unterricht individuell
 nach persönlichem Bedarf - im eigenen Tempo - für jedes Alter
 auch Einmal-Hilfe
 Windows 10 und 11, Mac OS; Tablet und Smartphone
 Tel.: 84 72 44 58, eMail: info@pc-coach.org

Tischlerei Holger Lochau
Der Tischler an Ihrer Seite.
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,
Instandsetzung von Fenstern und Türen.
Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin
Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

Himmelsleiter
 ... das Unfassbare begreifen

BESTATTUNGEN IN & UM BERLIN | 24 h | Tel. 030-390 399 88

DIPL. ING. ULRICH FRANKE
 IMMOBILIEN • BERLIN

Service rund um die Immobilie
im Südwesten Berlins. Erfahrung seit 1982,
Kompetenz im ganzen Team.
Seriosität, Verlässlichkeit und Diskretion.

Ihr Makler des Vertrauens
 Kirchweg 27B • 14129 Berlin
Telefon 030 80 48 74 24
 www.franke-immobilien-berlin.de

JGS RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

JURIMEDIATE Berlin • Potsdamm • Schönefeld
 in der Hauptstadtregion
 Berlin-Brandenburg

JGS® Rechtsanwalts-gesellschaft mbH • JURIMEDIATE® GmbH
 Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher Geschäftsführender Gesellschafter

Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) 14169 Berlin
 Tel. +49 30 816 853 0 • Fax +49 30 816 853 19
 Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)
 Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)
 @jgs-world.de • @jurimEDIATE.de
 www.jgs-world.de • www.jurimEDIATE.de

150 Jahre Bestattungskultur

KLUTH
 BESTATTUNGEN
 Familientradition seit 1861

Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02
 Hauptstraße 106, 10827 Berlin www.kluth-bestattungen.de

TAG UND NACHT
 030 75110 11

Erfahren Sie
 mehr auf
unserer
Webseite

HAHN
 BESTATTUNGEN
 Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent im **Trauerfall** und zur **Bestattungsvorsorge**.
 Unseren **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Filiale Lichterfelde-Ost Oberhofer Weg 5
Filiale Lichterfelde-West Moltkestraße 30

Solvis Hybridheizungen
 Ein System für alle Energien.
 Für maximale Effizienz und Klimaschutz.

Förderung:
Bis zu 45 % sind drin!

A+ / A+

ROLL
 HEIZUNGSTECHNIK seit 1990

Tel. 030/817 70 52 | www.roll-berlin.de

Adressen und Sprechstunden

Pfarrerin	Brigitte Schöne , Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) Büro , Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, E-Mail pfarrerin@bach-kirchengemeinde.de
Vorsitzende des Gemeindekirchenrates	Pfm. B. Schöne , Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) Büro , Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Sprechstunden: Bitte Termin vereinbaren
Kirchenmusik Gemeindebüro (Küsterei)	Leitung: Sabine Erdmann , Tel. 030/8 17 40 47 Küsterin Stefani Jacoangeli Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47 • Fax. 030/8 17 40 09 Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00-13:00 Uhr. Donnerstag Nachmittag von 15:00-18:00 Uhr. Termine auch nach Vereinbarung.
Bankverbindung der Gemeinde	IBAN: DE34 5206 0410 1803 9663 99 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG
Internet Adressen	E-Mail info@bach-kirchengemeinde.de http://www.bach-kirchengemeinde.de http://www.kirchenkreis-steglitz.de

Teilzeitkindertagesstätte (mit Integration)	Montag – Freitag 8:00-15:00 Uhr Leiterin: Aaltje Poock , Tel. 030/28 83 34 13
Sprechzeiten/Anmeldungen	bitte mit telefonischer Voranmeldung
Konfi-Zeit	Dienstag 17:00-18:30 Uhr, Pfm. Schöne , Präd. H.-J. Fentz & Gempäd. G. Washington
Gottesdienst KinderKirche	Sonntag 10:00 Uhr / jeden 1. So. im Monat an jedem 3. Samstag im Monat, um 15:00 bis 15:30 Uhr, siehe Gottesdienstliste
Kindergottesdienst (KiGo)	Sonntag siehe Gottesdienstliste
Hausabendmahl	Es besteht die Möglichkeit, auf Wunsch zu Hause oder am Krankenbett das Abendmahl zu feiern. Pfarrerin Schöne kommt gern zu Ihnen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit ihr.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 07.02.2025
Der Gemeindebrief für Monat März 2025
erscheint spätestens am 02.03.2025

Gruppen in unserer Gemeinde

Altarblumenteam	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Besuchsdienst	Treffen vierteljährlich zur Einteilung der Besuche (Anfragen und Info: Gemeindebüro Tel. 030/8 17 40 47)
Frauentisch	Treffen jeden 2. Monat, Info & Termin erfragen, Tel. 030/8174047
Gemeindechor	Montag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindefestsaal (Info: 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
AG Gemeinde- kommunikation	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Gospelchor*	Donnerstag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Olga Kisseleva, Mobil 0157/74 71 31 43)
Gymnastik-Pilates- Gruppe*	Mittwoch, 9:00-10:00 Uhr und 10:00-11:00 Uhr im Gemeindehaus (Ltg: U. Lüders, Mobil 01520/8773840, E-Mail: lueders@csberlin.de)
Instrumentalensemble	Mittwoch, 16:00-18:00 Uhr in der Kirche (Info: 030/8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Jugendtreff	Dienstag, 18:30-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Georgia Washington, Mobil 0152/29506745)
Literaturkreis	Montag, jeden 1. im Monat, von 19:00-20:30 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
MOVITA (Seniorentanz und -fitness)*	Mittwoch, 11:45 - 13:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Christina Archut, Tel. 0176/42797607 www.tanzen-mit-Christina.de)
Seniorenkreis	Donnerstag, 14:30-16:30 Uhr, Treffen mit interessanten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
Sportgruppe*	Freitag, 20:00-21:30 Uhr in der Sporthalle der Brentano-Grundschule (Info: Harald Schüle, Tel. 030/7931071)
Strickgruppe	Dienstag, jeden 3. im Monat, ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus (Info: Stefani Jacoangeli, 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Tanzen im Kreis*	Mittwoch, 18:30-20:00 Uhr, im Gemeindehaus (Leitung: K. Krassowsky, Tel. 030/8 17 91 24)
Treffpunkt „55 plus“	Mittwoch, jeden 2. im Monat, von 15:30-17:00 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)

* mit Kostenbeteiligung

**VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER EVANGELISCHEN
JOHANN-SEBASTIAN-BACH-KIRCHENGEMEINDE E.V.**

Bankverbindung für Beiträge und Spenden • Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE60 1007 0024 0494 6554 00 • BIC: DEUTDE33HAN
Auskünfte: Antje S. Staeger, 0151 67 43 90 89 • foerdereverein@bach-kirchengemeinde.de

**Verein zur Förderung der kirchlichen Musik in der
Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde e.V.**

Bankverbindung für Spenden • Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE93 1007 0024 0854 4959 00 • BIC: DEUTDE33HAN
Auskünfte: Friederike Prinz-Dannenber, 030 817 54 26 • foerdereverein-jsb-musik@web.de

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher
Dach- und
Bauklempnerarbeiten



Elmshorner Str. 34c, 14167 Berlin
Tel. 8 17 49 36 / Fax 84 70 91 16

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, sauber,
preiswert und schnell. Mit Möbelerückbau und Schmutzbeseitigung.
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge.

Bismarckstr. 47b, 12169 Berlin (Steglitz)
Telefon 7 73 46 05

Diakonie**Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf**

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin,
Frau Hafener T 030 83 90 92 40, Herr Philipp T 030 83 90 92 43

Soziale Beratung für Einzelpersonen: Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin,
T 030 771 09 72, Sprechstunden nach Vereinbarung

Soziale Beratung für Familien im Familienbüro: Kirchstraße 3, 14163 Berlin,
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18 sowie nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt: Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin
T 030 76 90 26 00, Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18 sowie nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der evangelischen Johann-Sebastian-Bach-
Kirchengemeinde, Luzerner Straße 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47

Redakteure: Pfm. Schöne (verantwortlich), Ursel Kräh, Renate Narr, Carola Schu-
ricke, Uwe Bostelmann (Satz & Layout)

Anzeigen und Leserzuschriften: Gemeindebüroanschrift

E-Mail: gemeindebrief@bach-kirchengemeinde.de **Auflagenhöhe:** 2.000 Exemplare
Druck: Reintjes Printmedien GmbH Hammerscher Weg 74, 47533 Kleve

In den mit Namen versehenen Artikeln legen die Verfasser ihre Meinung dar,
die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion ist.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel gekürzt zu veröffentlichen.

* Artikel von Bergmoser+Höllner Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen

** Artikel von Gemeinschaftswerk d. Ev. Publizistik, Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt/M
Umweltfreundlich auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

	GRAUEL	14129 Bln - Nikolassee Potsdamer Chaussee 34
	NATURSTEINARBEITEN	14169 Bln - Zehlendorf Onkel-Tom-Straße 6
	GRABMALE	Telefon 803 17 34